

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtnachricht: Nachrichten Dresden...

Bezugsgebühr bei täglich zweifacher Zustellung monatlich 3,40 M.

Send u. Verlag: Dietrich & Neichardt, Dresden, Wollschend-Str. 10/8.

Starke Erdstöße in Süddeutschland

Banikstimmung in bayerischen Kurorten

München, 8. Okt. In München wurde nachts 12,30 Uhr ein harter Erdstoß verspürt.

Das Erdbeben, das in der vergangenen Nacht in ganz Süddeutschland wahrgenommen wurde, war das stärkste bisher hier beobachtete.

Das Erdbeben ist in der vergangenen Nacht in zahlreichen Orten des bayerischen Allgäus verspürt worden.

Immer wieder wird gemeldet, daß die Erdstöße in den Wohnungen in die Höhe schrien.

In der Pension „Am See“ wurden Bilder und Tafeln von den Wänden geschleudert.

Mehrere eilten sofort ins Freie, wo sie bis gegen fünf Uhr verblieben.

In Augsburg und Umgebung wurde das Erdbeben gleichfalls verspürt.

Über das Erdbeben in der vergangenen Nacht teilt die Sternwarte München mit: Vermutlich handelt es sich um ein Einspurbeben.

Stuttgart, 8. Okt. Am Mittwoch früh kurz vor 12,30 Uhr wurde in Stuttgart ein kurzer heftiger Erdstoß von einigen Sekunden Dauer verspürt.

Stuttgart, 8. Okt. Am Mittwoch früh kurz vor 12,30 Uhr wurde in Stuttgart ein kurzer heftiger Erdstoß von einigen Sekunden Dauer verspürt.

Beobachtungen der Erdbebenwarte Potsdam

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung: Berlin, 8. Oktober. Es handelt sich bei den getragenen Erdstößen in Süddeutschland um ein der schwersten tektonischen Beben, die Deutschland bisher zu verzeichnen hat.

in einer leichten Kurve aus. Insgesamt hat also das Beben in Süddeutschland rund neun Minuten angebauert.

Der stärkste Erdstoß, der besonders in München so deutlich verspürt worden ist, ereignete sich in der Zeit von 0,33 bis 0,34 Uhr.

Zentrum zwischen Freiburg und Donaueschingen gehabt haben muß.

Es ist die Erwartung wiederholungen werden, oder ob die Verlagerung der Massen schon abgeschlossen ist.

Die Ueberführung der Opfer von „R 101“

Aufbahrung in der Westminster-Halle

London, 8. Okt. Die Heimkehr der 47 Opfer von R 101 vollzog sich nicht ohne Hindernis.

Im Hafen von Dover war einfach und würdig. Der Bürgermeister, der Sohn des Premierministers als Vertreter seines Vaters, Soldaten, Seute und Flieger huldigten schweigend den Toten.

Vor der Victoria-Station in London hatte sich schon zwei Stunden vor Eintreffen des Zuges eine nach Taufenden zählende Menschenmenge angelammelt.

Das erste Opfer stiegen die drei Ueberlebenden des Unglücks, Leech, Bell und Vinks, aus.

Jeder Sarg war mit der englischen Flagge bedeckt. Nach der Niederlegung der Kränze wurden die Särge von je sechs Mann der Luftstreitkräfte zu den bereitstehenden Leichenwagen getragen.

Der deutsche Beamtenbund gegen Gehaltskürzung, für Tributrevision

Berlin, 8. Okt. Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes besaßte sich eingehend mit dem Wirtschafts- und Finanzplan der Reichsregierung.

Er weist die Behauptung zurück, die Besoldungsreform von 1927 habe den Beamten mehr gegeben als begründet war.

Der deutsche Beamtenbund gegen Gehaltskürzung, für Tributrevision

Berlin, 8. Oktober. Das New Yorker Finanzblatt „Journal of Commerce“ macht, wie Berliner Blätter melden, für die künftige Reparationsregelung und die Bezahlung der Alliiertenschulden an Amerika bedeutsame Vorschläge.

Nach einer Anspielung auf die bevorstehende Konferenz der Notenbankleiter, an der auch Reichsbankpräsident Dr. Luther teilnimmt, erklärt das Blatt die im Umlauf befindlichen Gerüchte für wohl begründet.

Im übrigen werde sich nach Ansicht des Blattes eine Revision des Youngplanes früher als jemals gedacht worden sei als notwendig erweisen.

läßt sich zunächst noch nicht übersehen. Sehr häufig treten noch kleinere Nachbeben auf, die aber oft so gering sind, daß nur die hochempfindlichen Meßapparate sie festzustellen vermögen.

Brüning beim Reichspräsidenten

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 8. Okt. Reichsfinanzminister Brüning begab sich am Mittwochvormittag zu einer längeren Aussprache zum Reichspräsidenten.

Die Ueberführung der Opfer von „R 101“

folgte der Ministerpräsident mit seiner Tochter und die Angehörigen. Auf dem Wege zur Westminster-Halle bildeten dichte Menschenmassen Spalier.

Eckener fährt zur Trauerfeier

Friedrichshafen, 8. Okt. Die Kapitän v. Schiller teilt, nimmt Dr. Eckener bestimmt an den Trauerfeierlichkeiten der Opfer des „R 101“ teil.

„D 2000“ in Konstanz

Bukarest, 7. Okt. Das Junkers-Großflugzeug „D 2000“ ist am Dienstag früh von hier nach Konstanz weitergefliegen, wo die beabsichtigte Zwischenlandung vorgenommen wurde.

Der deutsche Offiziersbesuch in Amerika

Washington, 7. Oktober. General v. Blomberg und Oberst Kießenthal, die hier zum Besuche der amerikanischen Armee eingetroffen sind, wurden von den höchsten militärischen Stellen herzlich empfangen.

Amerikanische Stimmen für Youngrevision

Anpassung der Tribute an die Leistungsfähigkeit

Berlin, 8. Oktober. Das New Yorker Finanzblatt „Journal of Commerce“ macht, wie Berliner Blätter melden, für die künftige Reparationsregelung und die Bezahlung der Alliiertenschulden an Amerika bedeutsame Vorschläge.

Nach einer Anspielung auf die bevorstehende Konferenz der Notenbankleiter, an der auch Reichsbankpräsident Dr. Luther teilnimmt, erklärt das Blatt die im Umlauf befindlichen Gerüchte für wohl begründet.

Im übrigen werde sich nach Ansicht des Blattes eine Revision des Youngplanes früher als jemals gedacht worden sei als notwendig erweisen.

Der Deutsche Beamtenbund gegen Gehaltskürzung, für Tributrevision

Berlin, 8. Okt. Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes besaßte sich eingehend mit dem Wirtschafts- und Finanzplan der Reichsregierung.

Er weist die Behauptung zurück, die Besoldungsreform von 1927 habe den Beamten mehr gegeben als begründet war.

Die gegen die Beamten der Länder, Gemeinden und öffentlichen Körperlichkeiten geplante Sondergesetzgebung mit ihrem verfassungsbüchenden Charakter führe zu unerträglichen Härten und sei abzulehnen.